

Wechsel in beiden Partnerstädten

Sindelfingen/Böblingen: Bruno Piriou gewinnt in Corbeil-Essonnes und Stéphanie Von Euw in Pontoise

Von unserem Mitarbeiter
Peter Bausch

Nach 25 Jahren bekommt Sindelfingens Partnerstadt Corbeil-Essonnes wieder einen kommunistischen Bürgermeister. Bruno Piriou, Jahrgang 1961, löst mit seiner rot-rosa-grünen Liste in der Stichwahl mit 48,5 Prozent der Stimmen den amtierenden konservativen Bürgermeister Jean-Pierre Bechter ab. In Böblingens Partnerstadt Pontoise holt Stéphanie Von Euw, Jahrgang 1975, die absolute Mehrheit in der Stichwahl.

Der Wechsel auf den Chefsesseln in den französischen Partnerstädten ist perfekt. Jean-Pierre Bechter, 2009 Nachfolger des Milliardärs Serge Dassault im Rathaus von Corbeil-Essonnes, war zwar als Favorit in die Stichwahl am Sonntag gegangen, aber die zweite konservative Liste von Jean-Luc Raymond, die mit 8,29 Prozent der Stimmen nur ein einziges Mandat im neuen Stadtrat holt, hat dem Amtsinhaber den Chefsessel gestolet.

Bruno Piriou hat offenbar von der leicht auf 34 Prozent gestiegenen Wahlbeteiligung profitiert und mit seiner bunten Liste den knappen Vorsprung aus dem ersten Urnengang gehalten. Nach dem französischen Wahlrecht bekommt seine Liste 34 Mandate im neuen Stadtrat, Jean-Pierre Bechter erhält mit seiner Liste zehn Sitze.

Corbeil-Essonnes ist zwischen 1959 und 1995 von den kommunistischen Politikern Roger Combrisson, der 1988 zum Sindelfinger Ehrenbürger ernannt wurde, und Marie-Anne Lesage regiert worden, bevor Serge Dassault das Rathaus für die Konservativen



Stéphanie Von Euw ist die erste Frau im Chefsessel des Rathauses von Pontoise. Bild: z



Bruno Piriou ist neuer Bürgermeister in Corbeil-Essonnes. Bild: Bausch

eroberte.

Für Stéphanie Von Euw ist die Wahl zur ersten Bürgermeisterin in Pontoise die Krönung ihrer bisherigen politischen Karriere. Philippe Houillon, der nach 18 Jahren nicht mehr für eine neue Amtszeit kandidierte, hat sich auf die Seite seiner Beigeordneten gestellt, die seit 2001 im Rathaus der Böblinger Partnerstadt Verantwortung übernommen hat und 2016 zur Vizepräsidentin

der Region Ile-de-France gewählt wird.

Die konservative Politikerin holt mit ihrer Liste insgesamt 30 Mandate im neuen Stadtrat, ihr bisheriger Beigeordneter-Kollege Gérard Seimbille bekommt mit 27,11 Prozent fünf Sitze, während die linke Kandidatin Sandra Nguyen Dérosier mit 22,74 Prozent bei einer auf unter 30 Prozent gesunkenen Wahlbeteiligung in der Stichwahl vier Mandate für ihre Liste gewinnt.

2020 Juli 2020
EG/ES